

Erläuterungen zum neuen Kinnhalter-Modell Zuerich

Der neu entwickelte Kinnhalter Modell Zuerich wird zwar mittig am Instrument fixiert, hat aber im Gegensatz zum Modell Augsburg seine Kontaktfläche zum Kinn bzw. Unterkiefer-Hals-Übergang hauptsächlich seitlich. Dennoch kann jederzeit auch mit seiner kleinen Fläche über dem Saitenhalter gearbeitet werden, wie dies von vielen bekannten Solist(inne)n dokumentiert ist, welche formverwandte ältere Modelle aus Holz (z. B. die Modelle Guaneri, Varga, Wendling oder auch Berber) verwenden

Mit der neuen Form des Modells Zuerich ergibt sich die Möglichkeit, auch während des längeren Spielens in fließendem Übergang unterschiedliche Kontaktpunkte von mittig bis seitlich aufzusuchen. Durch diesen Wechsel kann die muskuläre Belastung im Bereich des Halses, des Nackens und des Kauapparates sowie die Belastung der Zähne und der Augenmuskulatur minimiert werden.

Wichtige Einstellmöglichkeiten für die Seitneigung sind durch die verschiedenen Kombinationen bei den Höheneinstellungen der beiden Füsschen bzw. Abstandshalter gegeben. Weitere Variationen bei der Kippung des Kinnhalters von der Geigendecke weg können durch individuell gestaltete bis zu 3,5 mm dicke Abstandshalter (stabil durch festes Material oder auch federnd durch weiches Material) zwischen Fixationselement und Kontaktfläche des Kinnhalters ermöglicht werden.

Die sanft gewölbte Form des Modells Zuerich hilft bei der Verhinderung von Wegrutschtendenzen des Instruments und bei der Reduzierung von dadurch ausgelösten typischen Klemmreflexen des Kopfes und der Schulter insbesondere unter Bühnenbedingungen.

Durch die günstige Form, die genannten Verstellmöglichkeiten, das antiallergische Material und das geringe Gewicht (→günstiges Obertonspektrum) ist das Modell Zuerich ein auch aus medizinischer Sicht zeitgemässes Produkt für Violine und Viola im Profi- und Amateurbereich.

Die Ergebnisse wissenschaftlicher Studien an der Zürcher Hochschule der Künste u.a. zum Mass der objektiven und subjektiven Anstrengung in verschiedenen Instrumentenpositionen waren der Auslöser für die gelungene Kooperation der Firma Wittner mit dem Zürcher Zentrum Musikerhand der Zürcher Hochschule der Künste bei der Entwicklung dieses neuen Kinnhalter-Modells Zuerich.

Prof. Dr. med. Dipl. Mus. Horst Hildebrandt

Zürcher Zentrum Musikerhand der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

Leiter MAS und Bereich Musikphysiologie / Musik- und Präventivmedizin

Pfingstweidstr. 96, Pf, CH-8031 Zürich

Telefon +41 43 446 51 20 , Mobile +41 79 305 13 63

horst.hildebrandt@zhdk.ch

www.zzm.ch